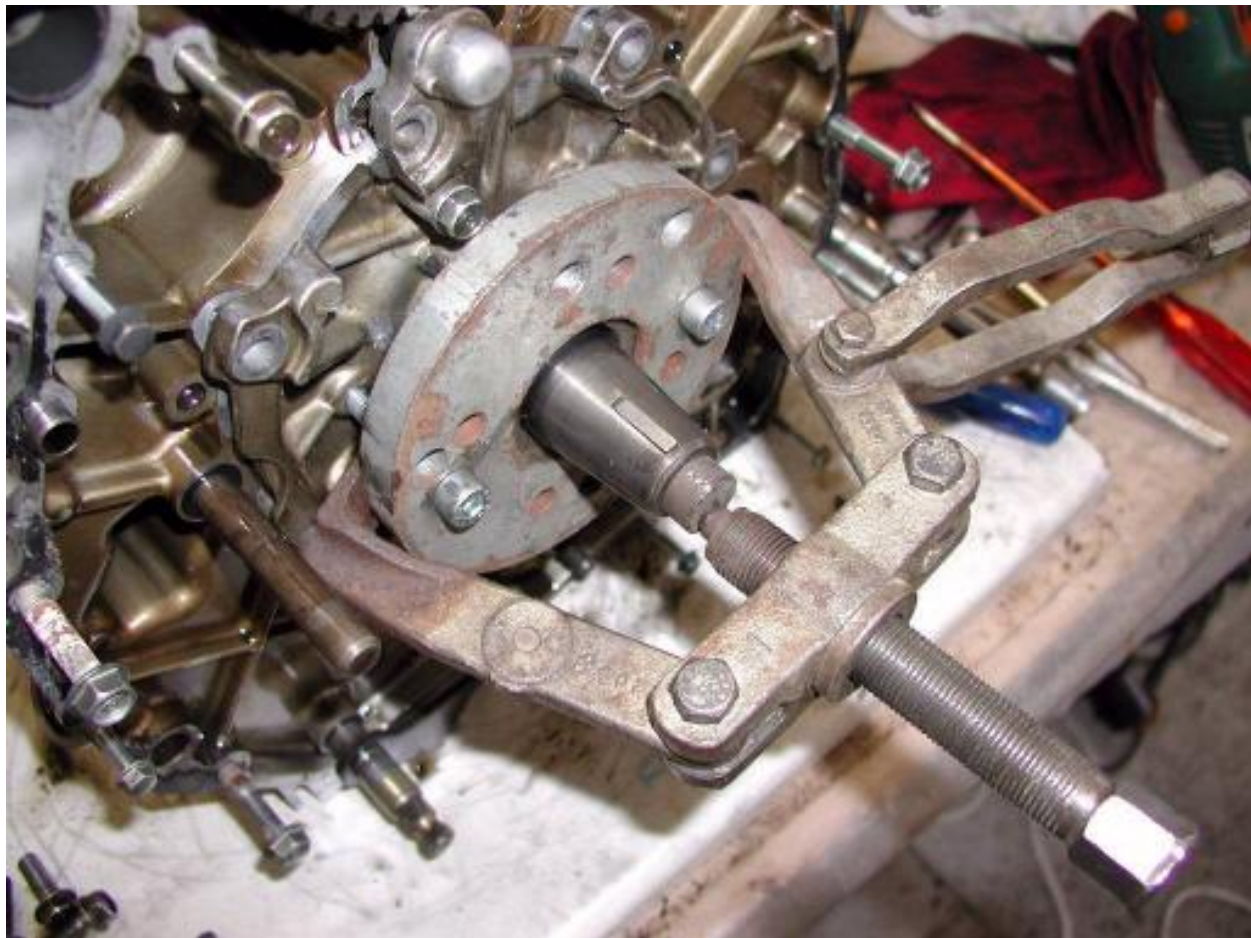
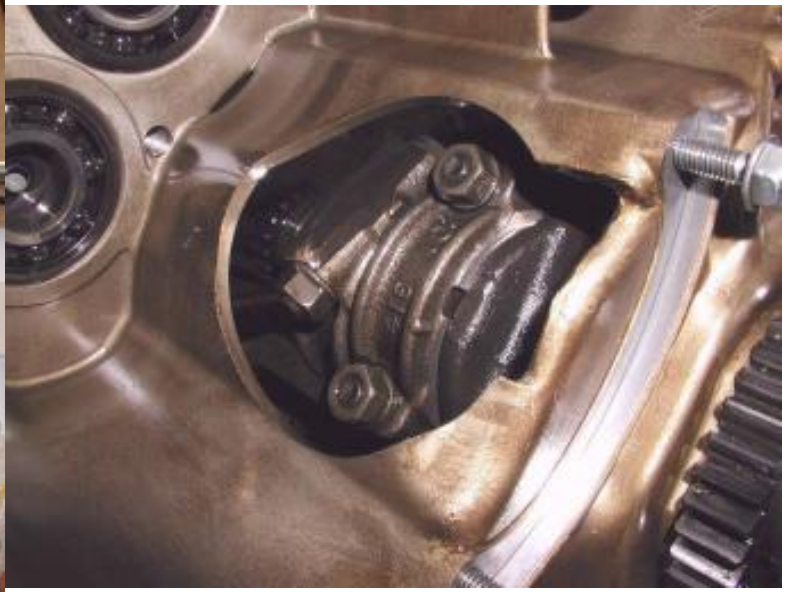
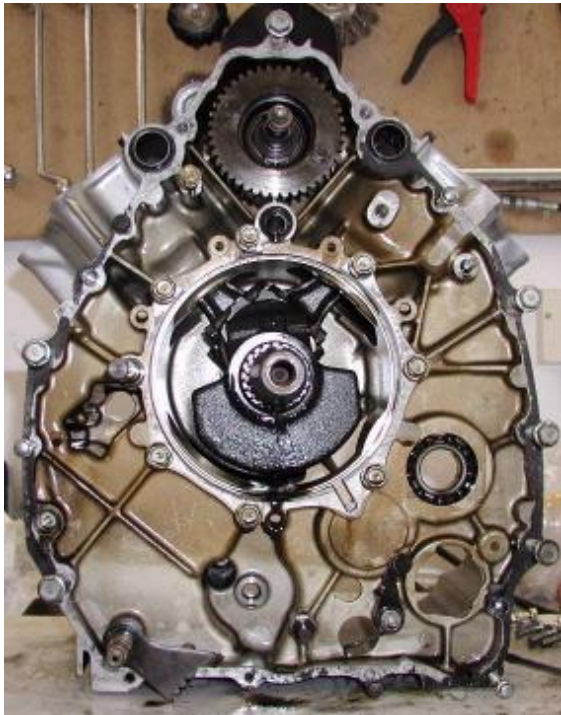




Wie man erkennen kann, wurde die Schraube, die das Hilfszahnrad an der Kurbelwelle befestigt, bereits entfernt, so daß nun mit dem Lösen des Kurbelwellendeckel begonnen werden kann. Hierfür wieder der Hinweis auf die Einleitung und en Teil: besondere Werkzeuge. Die im Handbuch beschriebene Methode sollte tunlichst unterlassen werden.





Nachdem das Nockenwellenzahnrad entfernt wurde, kommt wieder ein Spezialwerkzeug zum Einsatz: Die „Nockenwellennuß“  
Wiederum in der Einleitung näher beschrieben und daher nicht weiter erläutert. Sobald die Mutter entfernt wurde und auch am vorderen Ende der Drehzahlmessermitnehmer, kann die Nockenwelle heraus gezogen werden.



Wenn die Kiphebelflächen keine nennenswerten Beschädigungen aufweisen, sollten sie sofort wieder eingebaut werden, da auf diese Weise eine Verwechslung und damit ein Falscheinbau sofort ausgeschlossen wird. Kleinere Riefen können problemlos mit dem Ölstein abgeschliffen werden.

Nun kann auch mit der Behandlung der Zylinderköpfe begonnen werden. Des weiteren müssen sämtliche Dichtflächen von Dichtungsresten befreit werden. Hierfür sind jedoch die einzelnen „Unterkapitel“ zu betrachten.

Sobald alle Reparaturmaßnahmen abgeschlossen, und die Ersatzteile eingetroffen sind, kann mit dem Zusammenbau begonnen werden.